

Trainingsreise nach Tokio

Ein Reisebericht von Nico Ruf

Am 3. und 4. Februar 2024 fand der JKF Wado-Kai Lehrgang für Instrukturen mit Prüfungen in Tokio statt. Ich habe schon einige Male Japan bereist und dort in verschiedenen Dojos trainiert. Aber ich war noch nie bei diesem Lehrgang, der wohl jedes Jahr am ersten Februarwochenende stattfindet. Dieser Lehrgang richtet sich auch an alle ausländischen JKF Wado-Kai-Mitglieder und bietet z.B. Dan-Prüfungen nur für ausländische Mitglieder an.

Ich hatte vor, die Prüfung zum Instruktor (3. Kyu) abzulegen. Um mich auf die Prüfung einzustimmen und noch weitere Korrekturen zu bekommen, hatte ich zuvor einige Trainingseinheiten im Arakawa-Dojo (Shibuya), Seishinjuku (Kita-Kamakura) und Kenjukai (Tamachi) absolviert.

Kurz vor dem Instruktor-Lehrgang fand noch ein zweitägiger Lehrgang statt, organisiert vom Arakawa-Dojo unter der Leitung von Shimura-Sensei (8. Dan und Vorsitzender des Technischen Ausschusses JKF Wado-Kai). Dieser Lehrgang wurde für die ausländischen Gäste angeboten und diente der Prüfungsvorbereitung.

Der Instruktor-Lehrgang fand dann unter der Leitung der Senseis Shimura, Ito, Sonoda, Kohata und Kobayashi statt. Es waren insgesamt 128 Teilnehmer vertreten. Davon 70 aus Japan und 58 ausländische Gäste. Die größten ausländischen Delegationen waren aus Neuseeland (12) und China (10) angereist. Insgesamt waren Teilnehmer aus 13 verschiedenen Ländern vertreten.

Am ersten Tag trainierten wir von 9.30 bis 17 Uhr. Im Anschluss fanden Dan-Prüfungen (3.-5. Dan) statt, zu der 27 Personen antraten. 7 Teilnehmer konnten die Prüfung bestehen. Am zweiten Tag endete das Training bereits um 12.30 Uhr. Zu den anschließenden Instruktor-Prüfungen (3. Kyu bis 1. Kyu) traten insgesamt 52 Teilnehmer an. Nur 9 Kandidaten konnten die Prüfung bestehen. Ich war erfolgreich und habe meine Prüfung bestanden.

In den Trainingseinheiten wurde immer wieder betont, dass wir den Wado-Kai-Standard üben sollen und gerade als Instrukturen in der Lage sein müssen, Wado glaubhaft und korrekt zu vermitteln. Eine Aufgabe, der ich mich gerne widmen werde.

In den zwei Wochen meines Aufenthalts habe ich fast jeden Tag trainiert. Es war sehr intensiv, lehrreich und inspirierend. Ich fahre bestimmt wieder zum Februar-Lehrgang nach Tokio und möchte das auch anderen empfehlen. Es ist die Reise wert. Weitere Infos zum Lehrgang und einige Bilder gibt es hier: <https://www.karatedo.co.jp/news/reportage/20240206/34450?fbclid=IwAR0pxaG-81vyH1sLzRpU29p6mmG1M-DFtTbqv1izV7ks7UOctrHseM7Qqbo>

Nico Ruf, Berlin



